

EntschlieBungen des Sicherheitsrats: Bahrein, Nahost und Zypern

Bahrein

SICHERHEITSRAT — Gegenstand: Bahrein. — EntschlieBung 278 (1970) vom 11. Mai 1970

Der Sicherheitsrat,

- in Kenntnis der Mitteilung des Generalsekretärs an den Sicherheitsrat vom 28. März 1970,
- in Kenntnis der durch die Vertreter des Iran und des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland in ihren Schreiben an den Generalsekretär vom 9. März 1970 bzw. vom 20. März 1970 abgegebenen Erklärungen,

1. bestätigt den Bericht des Persönlichen Vertreters des Generalsekretärs, der dem Sicherheitsrat mit einer Note des Generalsekretärs am 30. April 1970 überwiesen worden ist;
2. begrüßt die Schlußfolgerungen und die Ergebnisse des Berichts, insbesondere, daß »die überwältigende Mehrheit der Bevölkerung von Bahrein die Anerkennung ihrer Eigenständigkeit in einem vollkommen unabhängigen und souveränen Staat zu erreichen wünscht, um frei über ihre Beziehungen zu anderen Staaten zu entscheiden«.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme.

Nahost

SICHERHEITSRAT — Gegenstand: Forderung nach sofortigem Abzug der israelischen Streitkräfte aus Libanon. — EntschlieBung 279 (1970) vom 12. Mai 1970

Der Sicherheitsrat,

- > fordert den sofortigen Abzug aller bewaffneten israelischen Streitkräfte von libanesischem Gebiet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme.

SICHERHEITSRAT — Gegenstand: Verurteilung der israelischen Angriffe gegen Libanon. — EntschlieBung 280 (1970) vom 19. Mai 1970

Der Sicherheitsrat,

- nach Erörterung der Tagesordnung, enthalten in S/Agenda/1537,
- nach Kenntnisnahme des Inhalts des

Schreibens des Ständigen Vertreters Libanons (S/9794) und des Schreibens des Ständigen Vertreters Israels (S/9795),

- nach Anhören der Erklärungen der Vertreter Libanons und Israels,
- in tiefer Besorgnis über die sich aus der Verletzung der EntschlieBungen des Sicherheitsrates ergebende Verschlechterung der Lage,
- in Erinnerung an seine EntschlieBungen 262 (1968) vom 31. Dezember 1968 und 270 (1969) vom 26. August 1969,
- in der Überzeugung, daß der israelische militärische Angriff gegen Libanon vorsätzlich und seiner Natur nach großangelegt und sorgfältig geplant war,
- in Erinnerung an seine EntschlieBung 279 (1970) vom 12. Mai 1970 mit der Forderung nach unverzüglichem Abzug aller israelischen Streitkräfte von libanesischem Gebiet,

1. bedauert das Unterlassen Israels, die EntschlieBungen 262 (1968) vom 31. Dezember 1968 und 270 (1969) vom 26. August 1969 zu erfüllen;
2. verurteilt Israel für seine vorsätzliche militärische Aktion in Verletzung seiner Verpflichtungen gemäß der Charta;
3. erklärt, daß solche bewaffneten Angriffe nicht länger geduldet werden können, und wiederholt seine feierliche Warnung an Israel, daß der Sicherheitsrat im Wiederholungsfall in Übereinstimmung mit EntschlieBung 262 (1968) und mit dieser EntschlieBung die Anwendung geeigneter und wirksamer Schritte oder Maßnahmen in Übereinstimmung mit den entsprechenden Artikeln der Charta erörtern würde, um seine Entschlüsse durchzuführen;
4. bedauert die Verluste an Menschenleben und die Zerstörung von Gütern als Folge der Verletzungen der EntschlieBungen des Sicherheitsrates.

Abstimmungsergebnis: + 11; — 0; = 4; Kolumbien, Nicaragua, Sierra Leone, Vereinigte Staaten.

Zypern

SICHERHEITSRAT — Gegenstand: Weitere Stationierung der Friedenstruppe in Zypern. — EntschlieBung 281 (1970) vom 9. Juni 1970

Der Sicherheitsrat,

- in Kenntnis des Berichts des Generalsekretärs vom 1. Juni 1970 (S/9814), demzufolge die gegenwärtigen Verhältnisse die Anwesenheit der Friedenstruppe der Vereinten Nationen in Zypern noch erforderlich machen, wenn der Friede auf der Insel erhalten bleiben soll,
- in Kenntnis der Zustimmung der Regierung Zyperns, daß es angesichts der obwaltenden Umstände auf der Insel notwendig ist, die Truppe über den 15. Juni 1970 hinaus bestehen zu lassen,
- in Kenntnis des Berichts über die auf der Insel obwaltenden Umstände,

1. bestätigt seine EntschlieBungen 186 (1964) vom 4. März, 187 (1964) vom 13. März, 192 (1964) vom 20. Juni, 193 (1964) vom 9. August, 194 (1964) vom 25. September und 198 (1964) vom 18. Dezember 1964, 201 (1965) vom 19. März, 206 (1965) vom 15. Juni, 207 (1965) vom 10. August und 219 (1965) vom 17. Dezember 1965, 220 (1966) vom 16. März, 222 (1966) vom 16. Juni und 231 (1966) vom 15. Dezember 1966, 238 (1967) vom 19. Juni und 244 (1967) vom 22. Dezember 1967, 247 (1968) vom 18. März, 254 (1968) vom 18. Juni und 261 (1968) vom 10. Dezember 1968, 266 (1969) vom 10. Juni und 274 (1969) vom 11. Dezember 1969 sowie die vom Präsidenten am 11. August 1964 auf seiner 1143. Sitzung und am 24./25. November 1967 auf seiner 1383. Sitzung zum Ausdruck gebrachte allgemeine Übereinstimmung;
2. drängt die beteiligten Parteien, mit äußerster Zurückhaltung zu handeln und entschlossen gemeinsame Anstrengungen zur Verwirklichung der Ziele des Sicherheitsrats fortzusetzen, indem sie in aufbauender Weise die augenblicklich günstige Lage und Gelegenheit nutzen;
3. verlängert abermals die Stationierung der Friedenstruppe der Vereinten Nationen in Zypern, die gemäß EntschlieBung 186 (1964) des Sicherheitsrats aufgestellt wurde, für einen weiteren Zeitraum bis zum 15. Dezember 1970 in der Erwartung, daß bis zu diesem Zeitpunkt ausreichende Fortschritte auf eine endgültige Lösung hin den Abzug oder eine erhebliche Verringerung der Truppe möglich machen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme.

Literaturhinweise

Treaty on the Non-Proliferation of Nuclear Weapons.

New York: United Nations 1969. 67 p. \$ 0,40. Sales No.: OPI/372.

Diese Informationsschrift stellt in gedrängter Form die Probleme dar, die der Atomwaffen-sperrvertrag für die internationale Staatengemeinschaft aufwirft. Es wird die Geschichte des NV-Vertrages von der ersten irischen Initiative in der Generalversammlung im Jahre 1958 bis zur Billigung und Unterzeichnung im Jahre 1968 dargestellt. Weitere Kapitel behandeln die Einfüsse und Auswirkungen des Vertrages auf die Sicherheit der Nationen, die friedliche Nutzung der Atomenergie und das Verhältnis des Vertrages zur Abrüstung. — Im Anhang sind der Text des Vertrages sowie die zustimmenden Resolutionen des Sicherheitsrates und der Generalversammlung aufgeführt.

Practical Benefits of Space Exploration. A digest of papers presented at the United Nations Conference on the Exploration and Peaceful Uses of Outer Space, Vienna, 1968. New York: United Nations 1969. V, 78 p. \$ 1,00. Sales No.: E. 69. I. 25.

Vom 14. bis 27. August 1968 beschäftigte sich eine internationale Konferenz der Vereinten Nationen in Wien mit Fragen der praktischen Verwertung der Ergebnisse der Welt- raumforschung. Der Tagung lagen 188 Arbeitspapiere vor, die in dieser Broschüre, auf ihre wesentlichen Aussagen komprimiert, wiedergegeben sind. Ein Verzeichnis aller vorgelegten Papiere ist im Anhang beigefügt.

(Die komplette Sammlung ist in zwei Bänden unter dem Titel »Space Exploration and Applications« von den Vereinten Nationen herausgegeben worden. Sales No.: E. 69. I. 16.) — In der vorliegenden Zusammenfassung werden auf rund 70 Seiten die wichtigsten Vorschläge und Ergebnisse bezüglich der Anwendung der Weltraumforschung für die Gebiete Meteorologie, Luft- und Seeverkehr, Biologie und Medizin, Erziehung und Bildung dargestellt und die Möglichkeiten der internationalen Zusammenarbeit in der Weltraumforschung sowie wirtschaftliche, soziale und rechtliche Probleme behandelt.

Foreign Economic Interests and Decolonization.

New York: United Nations 1969. 32 p. \$ 0,30. Sales No.: OPI/370.

Dieser Bericht wurde vom Sonderausschuß der Vereinten Nationen für die Gewährung der Unabhängigkeit an koloniale Länder und Völker ausgearbeitet. Er zeigt auf, wie in den noch abhängigen Territorien der Welt, besonders Afrikas, ausländische Investoren spezielle Privilegien genießen, im Interesse der Erhaltung dieser Privilegien mit den Kolonialregierungen eng zusammenarbeiten und auch ihre heimatischen Regierungen in ihrem Sinne zu beeinflussen suchen. Da nach Ansicht des Berichts die ausländischen Unternehmen nur am Profit interessiert sind, nutzen sie die Vorteile, die ihnen die Kolonialverwaltungen gewähren, zum Schaden der einheimischen Bevölkerung hemmungslos aus. Es herrscht dadurch eine skrupellose Ausbeutung der Naturschätze sowie vor allem der menschlichen Arbeitskraft. Dabei wird die einheimische Industrie bewußt auf einem primitiven Stand gehalten. Durch

diese Interessenverbindungen von ausländischen Wirtschaftskreisen und den Kolonialregierungen wird nach Auffassung des Ausschusses die Entkolonialisierung dieser Gebiete weiterhin verzögert.

Journal of Development Planning. No. 1.

New York: United Nations 1969. VI, 212 p. \$ 2,50. Sales No.: E. 69. II. B. 24.

Die erste Ausgabe dieser neuen Reihe wird als markante Bereicherung des Publikationsprogramms der Vereinten Nationen auf dem Gebiet der Entwicklungspolitik angekündigt. Das Journal soll den Wandel der Anschauungen verdeutlichen, der während der Ersten Entwicklungsdekade zur Frage der Entwicklungsplanung eingetreten ist. Nach anfänglichem Mißtrauen seitens der marktwirtschaftlich orientierten Industriestaaten ist die Entwicklungsplanung allgemein als nützliches Instrument für die sich entwickelnden Länder anerkannt worden. Dem dadurch angeregten Bedürfnis nach Untersuchungen über die Probleme der Planung will diese neue Reihe nachkommen. — Der erste Band enthält Aufsätze über die Kriterien zur Bewertung nationaler Entwicklungsmaßnahmen, über Wachstum, Wandel und Planung in der Landwirtschaft, über die Rolle mathematischer Methoden für die Wirtschaftsplanung in der Sowjetunion und über Entwicklungsplanung und wirtschaftliche Integration in Afrika. Im Anhang gibt eine Aufstellung Aufschluß über die Ziele der Entwicklungspläne einiger ausgewählter Länder. Eine umfangreiche kommentierte Bibliographie führt die wichtigsten Publikationen der Vereinten Nationen der Jahre 1955 bis 1968 auf.